

Vierteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von Kirchner und
Schwetschke, Universitätsstraße,
Gewandhaus No. 4. In Magde-
burg in der Kreuzischen Buch-
handlung Breitweg No. 156.

Saallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetschke.)

No. 305.

Halle, Freitag den 31. December

1841.

Wegen eintretenden Neujahrstages erscheint das nächste Stück des Couriers erst
Montag den 3. Januar 1842.

Bei Ablauf des Vierteljahres wollen unsere geehrten Leser sich erinnern, daß die Pränumeration auf das erste Quartal des künftigen Jahres, Januar bis März (mit Zwanzig Silbergroschen, sofern die Abnahme unmittelbar von uns geschieht) noch vor Ende dieses Monats zu entrichten ist.

Ganz besonders ersuchen wir unsere auswärtigen geehrten Leser dies zu berücksichtigen und namentlich die Bestellungen bei den Königl. Wohlthät. Postanstalten so zeitig als möglich, jedenfalls aber noch in diesem Monate, machen zu wollen.

Alle auf das allgemeine Interesse Bezug habende Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Wohlthät. Landraths-
Officium des Saalkreises werden auch fernerhin durch unser Blatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.
Halle, den 20. December 1841.

C. G. Schwetschke.
C. G. Schwetschke.

Deutschland.

Berlin, d. 27. December. Se. Königl. Hoheit der Prinz Wilhelm, Onkel Sr. Maj. des Königs, wird seine beabsichtigte Reise nach Italien im Monat Februar, und nicht, wie früher gemeldet, gleich nach den Weihnachtsfesttagen, antreten. Seine beiden Söhne, die Prinzen Adalbert und Waldemar, werden Se. Königl. Hoheit begleiten.

Alexander von Humboldt wird bestimmt Se. Maj. den König nach London begleiten. — Der Gesundheitszustand des Professors Wilhelm Grimm hat sich leider zum allgemeinen Leidwesen wieder sehr verschlimmert. Se. Maj. der König hat dem Leibarzt Prof. Schönlein den Auftrag gegeben, dem Kranken die größte Aufmerksamkeit angedeihen zu lassen. Professor Schönlein hat sich in Folge dieses königlichen Auftrages so gleich zum Kranken begeben und die Leitung der ärztlichen Behandlung übernommen. Von einem Ueberlaß, der bisher nicht in Anwendung gebracht worden war, hofft man gute Wirkung. Die Theilnahme für den schwer Erkrankten ist allgemein. Se. Majestät läßt sich täglich nach dem Befinden desselben erkundigen.

In der hiesigen Vorsigischen Maschinenfabrik wird gegenwärtig für die Anhaltische Eisenbahn ein vierrädriges Kabriolet angefertigt, welches vermöge eines darin angebrachten Mechanismus zum Drehen sich von selbst fortbewegt und für den Inspektor zur Beaufsichtigung der Eisenbahn bestimmt ist. Der Gütertransport auf der Anhaltischen Eisenbahn gewährt der Direktion eine noch größere Einnahme als die Förderung der Personen, obgleich letztere auch sich ergiebiger erweist, als die Di-

rektion anfangs erwartet hatte. Unsere hiesigen Bäcker haben durch diese Bahn die Leipziger Bäcker zu eifrigen Konkurrenten erhalten. Zwei Wagen mit Broden kommen täglich von Leipzig hier an.

Die Münchener Politische Zeitung kündigt die bevorstehende Vermählung des Kronprinzen unterm 23. Dec. in folgender Weise an: Seit zwei Tagen erhält eine Nachricht alle Kreise unserer Residenz in freudiger Bewegung, welche in Kurzem in Baiern, in Deutschland mit Jubel nachgeföhlt werden wird. Vorigen Sonntag hat der am hiesigen Hofe akkreditirte königl. preussische Gesandte, Graf v. Dönhoff, die Zusicherung der Einwilligung von Seiten der hohen Eltern der Braut Sr. Maj. unserm Könige überbracht, und es ist somit die Verbindung Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen mit der Königl. Prinzessin Marie von Preußen, Tochter Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Wilhelm, Oheims Sr. Maj. des regierenden Königs von Preußen, welche die Gemüther schon längst beschäftigte, außer Zweifel gesetzt. Wenn diese Botschaft jedes Herz, das in treuer Hingebung für das angestammte Fürstenhaus der Wittelsbacher schlägt, mit freudiger Hoffnung für die Zukunft unsers hochverehrten Kronprinzen erfüllen muß; wenn sie geeigenschaftet ist, in ihren nothwendigen Konsequenzen eine Garantie für die dauernde Vermittelung der durch ihre Grundlage wie die Anerkennung des Reichsgrundgesetzes verschwisterten Konfessionen darzubieten, und der Patriot sowohl von Seiten dieser idealen Begierhung, sowie in Betreff der Ausbreitung materieller Vereinstendenzen in ihr eine Bürgschaft für das fortblühende Glück

des Vaterlandes erkennen darf; so kann unser deutsches Gesamtvaterland in dieser wiederholten Annäherung zweier seiner mächtigsten Fürstenhäuser nur die Gewährleistung einer segenvollen ruhmreichen Zukunft erblicken. Kräfte, welche sich in Jahrhundert langem Streben und Ringen gemessen und als ebenbürtig anerkannt, Tendenzen, welche getrennt sich lähmen und aufreien müssen, durchdringen sich in dieser hohen Verbindung zu einer alle Dissonanzen lösenden Harmonie. Der katholische Süden und der protestantische Norden; das konstitutionelle Prinzip Westeuropas und das monarchische des Ostens; die biedere Herzlichkeit und Gemüthsfülle des Oberdeutschen und die überwiegende Verstandesschärfe des Niederdeutschen, sie reichen sich in diesem Herzensbunde die verschwisterten Hände, sie vereinen sich zu gegenfeitiger Erhebung und Berklärung, sie werden dieses erhabene Liebesband als ein Nationen beglückendes Ereigniß, als eine wahre Hochzeit des Vaterlandes der Geschichte überliefern. Möge die Zukunft halten, was die herrlich aufblühende Gegenwart verheißt; möge sie diesen Fürsten- und Völkerbund reich machen an Sproßlingen für die vereinten Königshäuser und für die vereinten Stämme, reich an Sproßlingen in Wissenschaft und Kunst, in Leben und Glauben, in beständigem Fortschreiten zur Völkereintracht! So rufen wir aus vollem Herzen: Heil dem hohen Brautpaar! Heil Deutschland! Heil Baiern und Preußen!

Kassel, d. 26. December. Vorgestern ist der Oberbergdirektor Schwedes, von Berlin zurückkehrend, wieder hier eingetroffen. Bekanntlich war derselbe der hiesige Bevollmächtigte bei den dort gepflogenen Unterhandlungen in unserer Eisenbahnangelegenheit. Er hat selbst die von ihm abgeschlossene und unterzeichnete Uebereinkunft zur Erledigung dieses Gegenstandes mitgebracht und hatte heute eine Audienz bei dem Kurprinzen-Mitregenten. Es ist an der Ratifikation dieser Akte hiesiger Seits nicht zu zweifeln, da der Inhalt derselben vorher zur vorläufigen Genehmigung mitgetheilt und Hr. Schwedes mit hinlänglichen Vollmachten zur Unterzeichnung von hier aus versehen worden war. Somit wäre denn diese Sache als zum glücklichen Ziel geführt zu betrachten.

Frankreich.

Paris, d. 25. December. Durch individuelle Donnanzen vom 25. December, kontraignirt vom Konseilspräsidenten Kriegsminister, Marschall Soult, werden zwanzig Pairs kreirt. Es sind nemlich zur Würde eines Pairs von Frankreich erhoben: Viceadmiral Bergeret, Graf Beugnot, Vicomte Bondy, Präsident Bouillet, Baron Bourgoing, Baron Bussieres, Graf Charbonnel, de Chastellier, Baron Dufour, Maire zu Metz, Präsident Ferrier, Vicomte Flavigny, Präsident Frank-Carre, Präsident de Gasco, Baron Gourgaud, Chevalier Jaubert, Präsident Lesergeant de Bayenghem, Graf Murat, Baron Berlin, Vicomte Pelleport, Graf Saint-Priest. Unter den 20 neuen Pairs ist kein Deputirter von der gegenwärtigen Kammer; das Kabinet will vorerst seine Majorität nicht durch Erhebung von Deputirten zur Pairswürde gefährden; später wird eine weitere Pairskreation eintreten, wobei dann die Deputirtenkammer bedacht wird.

Die Tribunalzeitung enthält einen Artikel, woraus zu schließen war, daß von den vom Pairshof gefällten Todesurtheilen zwei zur Vollziehung kommen dürften. Indessen ist darüber nichts Sicheres bekannt geworden. Es heißt, die Strafwandlung für Duenisset werde am Tage der Kammereröffnung im Moniteur publizirt werden.

Großbritannien und Irland.

London, d. 22. December. Man erzählt sich, daß die Herzoge von Wellington und Buckingham, an der Spitze mehrerer andern Pairs und etwa hundert Mitglieder des Unterhauses erklärt hätten, sie würden Sir Robert Peel ihre Unterstützung entziehen, wenn er irgend eine wesentliche Aenderung in den Korngesetzen vornehme.

Spanien.

Madrid, d. 18. December. Der Regent hat das Urtheil des Kriegsgerichts über die fünf (abwesenden) Offiziere, welche in der Nacht vom 7. Oktober die Wache im Palast hatten, bestätigt. Oberst Marquesti ist zum Tode kondemniert worden und die vier andern Offiziere zu 6 bis 10 Jahren Gefangenschaft. — Am 12. December wurde zu Mallaga ein feierliches Todtenamt gehalten zu Ehren des Torrijos und seiner tapfern Gefährten, die am 11. December 1832 auf Ferdinand's VII. Befehl erschossen wurden. — Es wäre möglich, daß Hr. v. Saldandy die Rückreise anträte, ohne seine Akkreditive abgegeben zu haben; er soll, wie es heißt, Bedingungen machen, auf die nicht wohl einzugehen ist; er verlangt, wie man hört, freie Kommunikation mit der Königin, um ihr die Briefe ihrer Mutter zustellen und andere zur Beförderung nach Paris von ihr erhalten zu können.

Bermischtes.

— Bei Neudorf in Ungarn ist auf der Donau ein von einem Dampfboot geschlepptes Transportschiff mit 800 Schweinen plötzlich untergegangen; die Thiere sind sämmtlich umgekommen, doch hofft man, das Fahrzeug herausheben zu können. — Paris zählt jetzt 973,679 Einwohner und die Bevölkerung des ganzen Seinedepartements wird zu 1,211,375 Individuen angegeben.

Die Kunstvorstellungen des Hrn. F. Mayrhofer.

Ueber dieselben berichtet ein Referent in der Magdeburgischen Zeitung im Monat November d. J. Folgendes: „Wir haben einer der Vorstellungen beigewohnt, welche Hr. F. Mayrhofer, Hofmechanikus aus Wien, gegenwärtig im Saale der Stadt London hier giebt, und bestätigten mit Vergnügen, was in diesen Blättern im Voraus Rühmliches von den Leistungen dieses geschickten Mechanikers gesagt wurde. Das, was die Georamen des Hrn. Mayrhofer so vortheilhaft auszeichnet und was an ihnen so viel Interesse erweckt, selbst bei der großen Masse des Volkes und der Jugend, ist das natürliche Leben, welches er seinen Bildern giebt, und die außerordentliche Treue, mit welcher er die Wirklichkeit bis zur Täuschung kopirt. Es entfaltete sich z. B. — wir nehmen das erste beste Bild — Wevei am Genfer See in der Schweiz vor unserm Auge und erregte an und für sich das Interesse, das man jeder schönen Landschaft schenkt; aber der Uebergang von Nacht in Dämmerung, und von erstem Morgenroth bis zur vollen Tageshelle, der dargestellt wird, die Töne der Thurmuhre und des Glockengeläutes, das gleichsam den Morgensegen verkündet, der Hirt, welcher die Herde über die Landschaft hin treibt, Landleute, welche nach dem Feld gehen, Spaziergänger, welche sich vornehm mit dem Hüte begrüßen, Bauernwagen, Equipagen, die anfangs im Schritt, später im Trab vor uns vorüberfahren: dies Alles, mit großer mechanischer Kunstfertigkeit durchgeführt, gewährt durch seinen bunten Wechsel und durch seine außerordentliche Naturtreue einen unaussprechlichen Reiz für Auge und Einbildungskraft, die sich in Augenblicken ja so gern solchen Täuschungen hingeben. Das selbe natürliche Leben und derselbe spannende Wechsel der Natur-

erscheinungen, die natürlich immer andern Genres und der Art sind, wie sie die Verhältnisse bedingen, findet bei allen Bildern des Hrn. Mayrhofer statt, die detaillirt zu charakterisiren, wir weder Raum noch Zeit haben. Gedenken wollen wir noch der künstlichen Wasserwerke des Hrn. Mayrhofer, die ebensowohl als hydraulisches Kunststück wie ergötzliches Schauspiel interessant sind. Man sieht hier alle mögliche Proben der gepresten Kraft des Wassers, wodurch dasselbe, in verschiedene Richtungen getrieben, die mannigfaltigsten Gestaltungen und Gebilde erzeugt. Bei diesen reichhaltigen Experimenten ergötzt vorzüglich auch, daß auf dem Wasserstrahl mehrere Gegenstände, wie ein Ei, ein kupferner Ball, ein Kronleuchter mit brennenden Lichtern u. balancirt und je nach dem Willen des Künstlers hoch oder niedrig getragen werden. Wer daher die Kunstvorstellungen des Hrn. Mayrhofer kennt — und vielleicht haben wir, wie wir beabsichtigt, in der That etwas zu ihrer größeren Publicität beigetragen, — wird, wir sind es überzeugt, sie nicht unbefucht lassen. — e."

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 28. Dec. 1841.		Pr. Cour.		Pr. Cour.	
W.	Br.	Brief.	Geld.	W.	Geld.
St.-Schuldsch.	4	104 ¹ / ₂	104	Actien.	
Pr. Engl. Obl. 30	4	102 ¹ / ₄	—	Berl. Potsd. Eisenb.	5 123 ³ / ₄ 122 ⁵ / ₄
Präm. Sch. der Seehandlung.	—	80 ⁵ / ₈	80 ¹ / ₈	do. do. Prior Act.	4 ¹ / ₂ — 102 ¹ / ₈
Kurm. Schuldsch.	3 ¹ / ₂	103	102 ¹ / ₂	Magd. Pz. Eisenb.	— 109 ¹ / ₂ —
Berl. Stadt-Obl.	4	103 ⁵ / ₈	103 ¹ / ₂	do. do. Prior Act.	4 103 102 ¹ / ₂
Elbinger do.	3 ¹ / ₂	—	—	Berl. Anb. Eisenb.	— 105 ¹ / ₂ —
Danz. do. in Th.	—	47	—	do. do. Prior Act.	4 102 ³ / ₈ —
Besly. Pfandbr.	3 ¹ / ₂	102 ¹ / ₄	—	Düss. Elb. Eisenb.	5 83 82
Großb. Pos. do.	4	—	104 ³ / ₄	do. do. Prior Act.	5 101 ³ / ₄ —
Dörp. Pfandbr.	3 ¹ / ₂	—	101 ³ / ₄	Rhein. Eisenb.	5 94 ¹ / ₄ 93 ¹ / ₄
Pomm. do.	3 ¹ / ₂	102 ¹ / ₄	—	Gold al marco	— — —
Kur- u. Neum. do.	3 ¹ / ₂	102 ¹ / ₈	10 ⁵ / ₈	Friedrichsd'or	— 13 ¹ / ₂ 13
Schleßische do.	3 ¹ / ₂	—	100 ³ / ₄	Anderer Goldmün-	— — —
				ten à 5 Th.	— 8 ⁵ / ₈ 8 ¹ / ₈
				Disconto	— 3 4

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Magdeburg, den 29. December. (Nach Wispeln.)

Weizen	40 — 68	thl.	Gerste	20 — 23	thl.
Roggen	35 ¹ / ₂ — 37	"	Hafer	13 ¹ / ₂ — 15	"

Fruchtmarkt.

— Berlin, d. 27. Dec. Im Laufe der vorigen Woche hatten wir kaum eine Veränderung an unserm Markte zu berichten; es war durchweg Geschäftsstille vorherrschend, die in

Familien-Nachrichten.

Verlobungs-Anzeige.

Emilie Kyrik

Christoph Kranke

empfehlen sich ihren verehrten Verwandten und Freunden als Verlobte.

Eönnern, den 29. Dec. 1841.

Bekanntmachungen.

Auction

an Kaufmanns-Waaren, Laden-Utensilien und Meubles.

In Folge gerichtlichen Auftrags sollen verschiedene Material- und Farbwaaren, Weine in Flaschen, abgegozene Branntweine, Liqueur, Rum und Spiritus nebst Gefäßen, Tabacke, ätherische Oele, Laden-Utensilien und Meubl. s in der Kaufmann Bobbeschen

Wohnung im Schmidtmeister Kunzeschen Hause hieselbst, Burgstraße No. 50,

Mittwoch den 5. Januar k. J.

und folgende Tage, jedesmal von Nachmittags 2 bis 6 Uhr, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung ver-auctionirt werden.

Bitterfeld, den 28. Dec. 1841.

Vackhaus-Verpachtung. Künftige Ostern wird das hiesige, der Gemeinde zugehörige Vackhaus pachtlos. Pachtlustige können sich daher, da es den 12. Januar kommenden Jahres, Nachmittags 3 Uhr, von Neuem öffentlich verpachtet werden soll, täglich bei Unterzeichnetem melden, um das Nähere zu erfahren.

Wimmelburg, den 27. Dec. 1841.

Der Schulze Knauth.

Auf der Pfarre zu Naundorf bei Reideburg steht ein alter Kutschwagen billig zu verkaufen.

Mehrere Häuser mit Dorfplätzen sollen Veränderungs halber verpachtet oder verkauft werden. Das Nähere ist zu erfahren Rathhausgasse No. 238.

Zum Neujahr, als den 1. und 2. Jan., ladet zur Tanzmusik ergebenst ein

H. W. Preis in Trotha.

Punschsyrop vom Königlich Preuß. Hoflieferanten Herrn Selner in Düsseldorf in ganzen und halben Flaschen bei J. A. Pernice.

dem bevorstehenden Feste wohl ihren Grund haben mochte. An Weizen wurden verkauft 30 Wispel 88 U gelber Schles. zu 72¹/₈ Thlr., 17 Wisp. weißer zu 75 Thlr.; von größeren Umsätzen hörten wir nicht. — Auch in Roggen ward wenig gehandelt; Lieferung pr. April wird auf 41 Thlr. gehalten.

Rübel mit tragem Handel; loco 14¹/₈ à 14¹/₆ Thlr. Br., 14 Thlr. Geld, pr. Jan. 14¹/₆ Thlr. bez., pr. Febr. 14¹/₂ Thlr. bezahlt.

Spiritus, loco 14¹/₂ à 14¹/₃ Thlr., pr. April 15⁵/₈ à 16 Thlr. bezahlt, zu letzterem Preise noch anzukommen, pr. Mai und Juni 17 Thlr. bezahlt und noch zu bedingen: Abgeber selten.

Zweiter Bericht.

Spiritus kam in voriger Woche viel zur Stadt; die meisten Verkäufe wurden zu 14 Thlr. für die 10,800 pEt. Tralles gemacht, einzelne Fuhrn in schwerer Waare wurden auch mit 14¹/₆ à 14¹/₂ Thlr. bezahlt.

Wasserstand zu Halle

am 30. December:

Oberhaupt 5 Fuß 11 Zoll.

Unterhaupt 7 Fuß — Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 29. December: 11 Zoll unter 0.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 29. bis 30. December.

- Im Kronprinzen: Hr. Hauptm. v. Limper u. Hr. Eisengießerbes. Carl a. Berlin. Hr. Kaufm. Richter a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Steinhagen a. Elberfeld. Frau Rittergutsbes. v. Anger a. Wülfinggerode.
- Stadt Zürich: Hr. Amtm. Manny a. Ischohern. Hr. Oberkellner Schmelzer a. Berlin. Hr. Rittergutsbes. v. Barby a. Gethewitz. Hr. Kaufm. Fiedelisen a. Berlin. Hr. Bürgermeister Kerpen a. Bettstedt.
- Goldnen König: Frau Steuerräthin Kummer a. Wittenberg. Hr. Cand. Cubens a. Wengelsrode. Die Hrn. Stud. Schneidemüller u. Gatterstädt a. Berlin. Hr. Kaufm. Friedrich a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Philipp a. Braunschweig.
- Goldnen Löwen: Hr. Kaufm. Keintz a. Altenburg. Hr. Kaufm. Wagnier a. Elberfeld. Hr. Kaufm. Galepp a. Sferlohn. Hr. Leut. v. Lippe a. Trier. Hr. Defon. Dittmar a. Jlefeld.
- Schwarzen Bär: Hr. Kaufm. Friedheim a. Rötzen. Hr. Kaufm. Rötzen a. Magdeburg. Hr. Fabr. Lammer a. Glas.
- Stadt Hamburg: Hr. Kaufm. Fischer a. Rassel. Hr. Kaufm. Schmidt a. Braunschweig. Hr. Kaufm. Schulze a. Dresden. Hr. Kaufm. Hempel a. Gotha. Hr. Rentier Seidel a. Berlin. Hr. Dr. med. Penfel a. Köln. Hr. Fabr. Spolz v. Meisen. Hr. Outsbef. Zöpfer a. Salzfeld. Hr. Rentier Sporschill a. Berlin.

Von den schönen Mansfelder Berg-Weinen des ausgezeichnet vortrefflichen Jahres 1834, empfehle ich

Weiß-Wein das Quart à 7½ Sgr.,
Roth-Wein „ „ à 10 Sgr.,
Weiße 1835r, weiße Weine à 4 u. 5 Sgr.
W. Fürstenberg.

11 Lehrlinge,

als: 1 für Apotheker, 2 für Comptoir, 3 für Mater. en detail-Geschäfte, 3 für Oekonomie und 2 für Handwerker, können durch mich vorthelhaft placirt werden.
Aug. Zimmermann in Magdeburg,
Regierungsstraße No. 24.

Ein Mechanikus-Gehülfe, welcher saubere Reijzeuge anfertigt, findet eine gute Stelle beim Mechanikus Lüttig in Berlin. Näheres wird ertheilt große Märkerstraße No. 405, eine Treppe hoch.

Feiner Jamaica-Rum,
Arac in Original-Flaschen à 1½ Thlr.,
Arac in ¾ Quart-Flaschen à 20 bis 25 Sgr.;
Punsch-Extract oder Punsch-Syrup;
Ananas-Punsch-Syrup;
Citronen, Thee, feine Gewürze, Zucker, Chocolade;
Orangebüthen-Syrup zum Thee und Punsch;
Maraschino,
und dergleichen Waaren empfiehlt zum Sylvester-Abend bestens
W. Fürstenberg.

So eben ist erschienen und bei uns zu haben:

Schlegel, Napoleon Bonaparte wie er lebt und lebt,
4te Ufrg. Preis: 3¾ Sgr.
C. A. Schwetschke u. Sohn.

Wagenverkauf. Ein ganz neuer starker zweispänniger, aufs dauerhafteste gebaueter Kapselwagen, steht große Steinstraße No. 130. veränderungshalber billig zu verkaufen.

Ich bin gesonnen, mein in der Naumburger Gasse unter No. 140. belegenes brauberechtigtes Wohnhaus, bestehend aus zwei Stuben und zwei Kammern, nebst Scheune, Wagenschuppen, vier Schweineställen, Torfremisen, Holzschuppen, und Obst- und Gemüsegarten, aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige haben sich wegen der Kaufbedingungen bei mir zu melden.

Lauchstädt, den 27. December 1841.
Carl Radloff.

Knackwürstchen von Sena empfing wieder und empfiehlt Friedr. Wilh. Dalchow in Halle.

Am Sylvester-Abend

ist mein Laden bis 12 Uhr Nachts geöffnet, und zum Abholen stets bereit zu haben:
Ananas-Arac-Punsch, heißer die Flasche 12 Sgr., die halbe 6 Sgr.;
Desgl. do. do. kalter die Flasche 15 Sgr., die halbe 7½ Sgr.;
Feiner Rum-Punsch, heißer die Flasche 8 Sgr., die halbe 4 Sgr.;
Desgl. do. do. kalter die Flasche 10 Sgr., die halbe 5 Sgr.
W. Fürstenberg.

Ananas-Punsch-Essenz bei Otho.

Pfannkuchen mit verschiedener Füllung bei Otho.

Cardinal, Necos und Bischof bei Otho.

Ein Verwalter und eine Wirthschafterin finden sofort gute Anstellung durch J. G. Fiedler, gr. Steinstraße Nr. 178.

Kapitale von 200, 400, 800, 1000, 1500 und 2500 Thlr. sind auf sichere Hypothek auszuleihen und werden gegen ein freiwilliges Honorar nachgewiesen von J. G. Fiedler in Halle, gr. Steinstr. Nr. 178.

Rum à Qu. 1½ Thlr. bis 8 Sgr.;
Arac à Qu. 1 Thlr. bis 15 Sgr.;
Punsch-Extract à Qu. 1½ Thlr. bis 12 Sgr.;

Feine Thees, Vanille und Caneel
bei Albert Hagemann.

Heute zum Sylvesterabend giebt's im Rosenthal Merseburger Karpfen, Hasen braten und Ananas-Kardinal, wozu ein geehrtes Publikum ergebenst einladet

Mittlacher.

Es ist am Dienstag den 28. d. Mts., Abends zwischen 5 — 6 Uhr, ein ganz brauner Hühnerhund, auf den Namen Banko hörend, von Hohenthurm nach Halle abhanden gekommen. Es wird demjenigen, welcher den Hund im Gasthose zum goldenen Engel in Halle abgiebt, eine Belohnung von Einem Thaler Cour. zugesichert.

Die beste Ananas-Punsch-Essenz bei
Ferdinand Stahl Schmidt.

Brennerei-Lehr-Institut.

Ich mache alle Diejenigen, welche die Brennerei in ihrem ganzen Umfange und durchaus gründlich erlernen wollen, darauf aufmerksam, daß die Erlernung dieser Branche von mir nach einer neu erfundenen, eigenthümlichen, ganz bewährten Methode geschieht, worüber die von mir ausgebildeten jungen Männer, die theilweise als Brennerei-Inspektoren fungiren, ein entschiedenes und gewissenhaftes Zeugniß abzugeben im Stande sind. W. Keller, Apotheker erster Klasse, Verfasser der Branntweimbrennerei nach ihrem gegenwärtigen Standpunkte und Vorsteher eines Lehr-Institutes für landwirthschaftlich-technische Gewerbe, in Lichtenberg bei Berlin.

Neujahrwünsche

schön und billigt bei

J. G. Grosse.

Wein Lager von gebundenen

Foliobüchern,

4to- und 8vo-Büchern, liniert und weiß, empfehle ich gütiger Beachtung.

J. G. Grosse.

Schön lithographirt und weiße Briefcouverts offerire ich sehr billig.

J. G. Grosse.

Théâtre pittoresque.

Die Vorstellungen im Nassourcen-Saale werden Sonnabend den 1. und Sonntag den 2. Januar mit neuen Veränderungen stattfinden.

Das Nähere besagen die Programme.

F. Mayrhofer aus Wien.